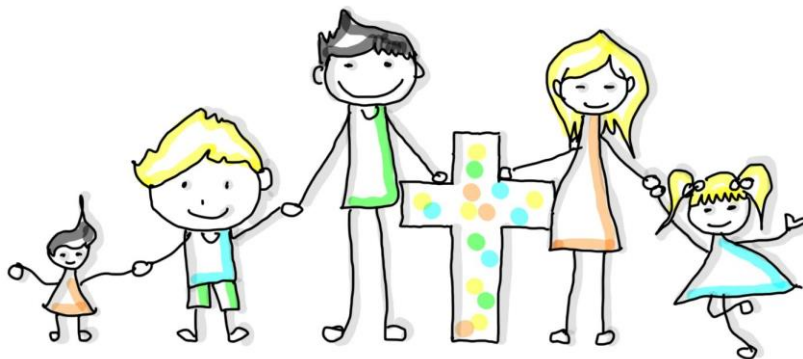


# 15. Sonntag im Jahreskreis

10. Juli 2022



**Sonntagsblatt der Pfarre Eferding  
zum Familiengottesdienst**

# Lied „Hände, die schenken ...“

1. Hän - de, die schen - ken, er - zäh - len von Gott. Sie sa - gen,  
2. Wor - te, die hei - len, er - zäh - len von Gott. Sie sa - gen,  
3. Au - gen, die seh - en, er - zäh - len von Gott. Sie sa - gen,  
4. Lip - pen, die seg - nen, er - zäh - len von Gott. Sie sa - gen,

dass er mich er - hält. Hän - de, die schen - ken,  
dass er zu mir steht. Wor - te, die hei - len,  
dass er auf mich schaut. Au - gen, die seh - en,  
dass er mich er - wählt. Lip - pen, die seg - nen,

er - schaf - fen mich neu, sie sind der Trost die - ser Welt.  
be - frei - en mich heut, sie sind das Licht die - ser Welt.  
sie öf - nen die Tür, sie sind die Hoff - nung der Welt.  
sind Freu - de für mich, sie sind die Zu - kunft der Welt.

## Einleitung

„Hände, die schenken, erzählen von Gott“ ist das Thema unseres heutigen Familiengottesdienstes. Nicht immer fällt es uns leicht, großzügig zu sein und zu teilen. Doch Jesus ermutigt uns heute mit der Beispielgeschichte von der armen Witwe, dass Teilen reicher und zufrieden macht.

Wenn wir einander helfen und gut miteinander umgehen, dann freut sich Gott.

# Kyrie

An manchen Tagen suchen wir nur unseren eigenen Vorteil, auch zum Nachteil der anderen.

Du bist ein Gott, der für alle Menschen das Gute will.

**Herr, erbarme dich unser.**

An manchen Tagen wollen wir nach außen gut dastehen, obwohl wir anders handeln.

Du zeigst uns, ehrlich und liebevoll zu handeln.

**Christus, erbarme dich unser.**

An manchen Tagen verlieren wir den Blick dafür, wie wir Gutes tun können. Du öffnest uns immer wieder die Augen.

**Herr, erbarme dich unser.**

## 1. Lesung

Dtn 30,9c-14

### **Lesung aus dem Buch Deuteronomium.**

Mose sprach zum Volk: Der HERR wird dir Gutes tun. Denn du hörst auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, und bewahrst seine Gebote und Satzungen, die in dieser Urkunde der Weisung einzeln aufgezeichnet sind, und kehrst zum HERRN, deinem Gott, mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele zurück. Denn dieses Gebot, auf das ich dich heute verpflichte, geht nicht über deine Kraft und ist nicht fern von dir. Es ist nicht im Himmel, sodass du sagen müsstest: Wer steigt für uns in den Himmel hinauf, holt es herunter und verkündet es uns, damit wir es halten können? Es ist auch nicht jenseits des Meeres, sodass du sagen müsstest: Wer fährt für uns über das Meer, holt es herüber und verkündet es uns, damit wir es halten können?

Nein, das Wort ist ganz nah bei dir, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen, du kannst es halten.

**Wort des lebendigen Gottes.**

**A: Dank sei Gott.**

## 2. Lesung

Kol 1,15-20

### **Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssä.**

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen. Er ist vor aller Schöpfung und in ihm hat alles Bestand. Er ist das Haupt, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang. Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.

### **Wort des lebendigen Gottes.**

**A: Dank sei Gott.**

## Evangelium

Mk 12, 41-44

„Das Opfer der Witwe“

### **Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.**

Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen, als alle anderen. Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hergegeben, diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, hat alles gegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt.

### **Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

**A: Lob sei dir, Christus.**





# Fürbitten

Vater im Himmel – Die arme Witwe hat alles gegeben, was sie hatte. Ihre Gabe zeigt ihre große Liebe zu Dir, unserem Gott. Hilf uns, dass auch wir bereit sind, etwas von dem zu teilen, was uns besonders wichtig ist.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Vater im Himmel – Manche Menschen sind schein-heilig. Sie geben vor gute Christen zu sein, aber reden böse über ihre Mitmenschen. Hilf ihnen, dass sie die Gottes- und Nächstenliebe in ihrem Leben verwirklichen können.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Vater im Himmel – Teilen macht uns nicht ärmer, sondern glücklicher. Geteiltes Leid ist halbes Leid. Und geteilte Freude ist doppelte Freude. Hilf uns, dass wir großzügig und liebevoll miteinander umgehen.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Vater im Himmel – Wir bitten für alle Menschen, die traurig sind. Dass ihnen Menschen begegnen, die sie wieder aufmuntern.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Vater im Himmel – Wir denken an alle Menschen, die schon gestorben sind: Dass sie bei Dir ein schönes Leben haben ohne Sorgen und Schmerz.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

# Lied „Dieses kleine Stück Brot“

1. Die-ses klei - ne Stück Brot in un-tern Hän - den reicht aus für al - le  
klei - ne Schluck Wein in un-tern Bech-ern gibt Kraft für al - le  
Hoffnung, die lebt in un-tern Her - zen, ist Hoff - nung für die -

4 Men-schen. Refr.: Du ver - wandelst das Brot in Jes - su Leib, Du ver - wandelst den Wein in  
Men-schen.  
se Welt.

8 Je - su Blut, Du ver - wandelst den Tod in Auf-ersteh'n; ver - wand - le Du auch

12 uns!  
2. Die - ser  
3. Je - de

## Segensbitte

Guter Gott, schenke uns deinen Segen. Aus unseren Tränen wird ein Lachen, aus unserer Angst erwächst Mut, aus unserer Zurückhaltung erwächst Freundlichkeit, aus unserer Einsamkeit erwächst Zuwendung. Schenke uns Hände, die großzügig teilen, schenke uns Freunde, bei denen wir uns angenommen fühlen. Guter Gott, schenke uns deinen Segen auf all unseren Wegen.  
Amen.

## Impressum

**Herausgeberin:** Röm. Kath. Pfarre Eferding

**Layout:** Viktoria Schapfl

**Titelbild:** © Photo by Thomas Serer on unsplash.com

**Clipart S. 1:** © Bistum Mainz

**Texte, wenn nicht anders angegeben:** Pfarre Eferding

**Gebete u. Bibeltex-te:** Vom Tag, Lektionar 2020